



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

Nr. 10/2018

**Wasserstraßen- und
Schifffahrtsamt Kiel-Holtenau**
Schleuseninsel 2
24159 Kiel
www.wsa-kiel.wsv.de

Sicherungsarbeiten an der Kleinen Schleuse Kiel-Holtenau - Einbau der Fangedämme

Sönke Meesenburg
Leiter Fachbereich
Investitionen am NOK

4. September 2018

Telefon 0431 3603-370
Telefax 0431 3603-414
wsa-kiel.holtenau@wsv.bund.de

Die Arbeiten zur Sicherung der Kleinen Schleuse Kiel-Holtenau sind in vollem Gange und werden voraussichtlich bis Dezember 2018 abgeschlossen sein. Nach dem Ausbau der fördeseitigen Schleusentore im Mai 2018 haben gestern (3. September 2018) die Arbeiten zum Einbau der sogenannten Fangedämme begonnen, mit denen in einem ersten Schritte die Schleusenkammern zur Ostsee verschlossen werden. „Die sechs Segmente der Fangedämme sind am Wiker Kanalufer zusammengefügt worden. Die jeweils rund 60 Tonnen schweren Stahlkonstruktionen werden nun mit dem Schwimmkran TK10 in die Außenhäupter der Kleinen Schleuse eingesetzt,“ erklärt Frank Bullerkist, Projektleiter für den Ersatzneubau der Kleinen Schleuse beim Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Kiel-Holtenau. „Danach werden die Fangedämme mit Sand aus der Ostsee verfüllt und dadurch stabilisiert. Bevor die kanalseitigen Schleusentore mit der letzten verbliebenen Landverbindung zur Mittelinsel ausgebaut werden können, muss zuvor noch ein neuer Betriebsweg über die montierten Fangedämme errichtet werden.“

Die zum Schutz vor Hochwasser verbliebenen Schleusentore im Binnenhaupt und das kanalseitige Verschließen der Schleusenkammern mit weiteren Fangedämmen ist für den Oktober 2018 geplant. Danach werden beide Schleusenkammern mit auf dem Seeweg herangebrachtem Sand verfüllt und stabilisiert.

Die Kleine Schleuse ist wegen baulicher Schäden seit 2014 vorübergehend außer Betrieb und muss erst gesichert und stabilisiert werden, bevor mit dem Rückbau begonnen werden kann. Um die Leistungsfähigkeit des Nord-Ostsee-Kanals sicherzustellen, ist der Ersatzneubau der Kleinen Schleuse an gleicher Stelle und in ähnlichen Bauwerksabmessungen geplant. Erst nach dessen Fertigstellung kann mit der notwendigen Instandsetzung der Großen Schleuse begonnen werden.

Drei Fotos sind dieser Pressemitteilung beigelegt.

Diese Fotos dürfen im Rahmen der Berichterstattung über die Sicherungsarbeiten der Kleinen Schleuse Kiel-Holtenau honorarfrei verwendet werden, sofern die jeweilige Copyright-Angabe genannt wird.

Bildunterschrift Bild I: *Das erste Segment der Fangedämme wird mit dem Schwimmkran "TK10 Wal" vom Ponton gehoben.*

Copyright Bild II: *WSA Kiel-Holtenau/ Zolnierek*

Bildunterschrift Bild II: *Der Schwimmkran "TK10 Wal" positioniert das Fangedamm-Segment in der fördeseitigen Zufahrt zur Kleinen Schleuse.*

Copyright Bild II: *WSA Kiel-Holtenau/ Zolnierek*

Bildunterschrift Bild III: *Mit den stählernen Fangedämmen werden die Schleusenkammern verschlossen. Danach werden sie mit rund 110.000 Kubikmetern Sand aus der Ostsee verfüllt und dadurch stabilisiert.*

Copyright Bild III: *WSA Kiel-Holtenau/ Zolnierek*

Weiterführende Informationen und mehr pressefreie Bilder zum Ersatzneubau der Kleinen Schleuse Kiel-Holtenau finden Sie unter: www.wsa-kiel.wsv.de.